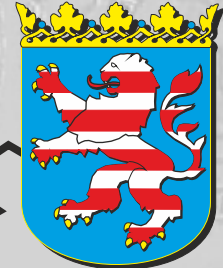


International Police Association (IPA)  
Landesgruppe Hessen e.V.



IPA

# Hessen-Journal

**19. Landesdelegiertentag  
der IPA-Landesgruppe Hesse e. V.  
am 13.11.2022 in Marburg**



#BeOneOfUs



Mitteilungen der IPA-Landesgruppe Hessen e.V.  
und Verbindungsstellen

## Impressum

### Herausgeber:

IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
Adickesallee 70  
60322 Frankfurt am Main  
E-Mail: [vorstand@ipa-hessen.de](mailto:vorstand@ipa-hessen.de)  
Homepage: <https://www.ipa-hessen.de>

### Leiter der Landesgruppe:

**Jürgen Linker**  
Feldstraße 77 a  
61352 Bad Homburg v. d. H.  
Tel./Fax (p) 06172/44189  
E-Mail: [juergen.linker@ipa-hessen.de](mailto:juergen.linker@ipa-hessen.de)

### Sekretär der Landesgruppe:

**Michael Weber**  
Kolbenmühle 4  
35305 Grünberg  
Tel. (p) 06401/903754  
E-Mail: [kolbenmuehle@googlemail.com](mailto:kolbenmuehle@googlemail.com)

### Sekretärin der Landesgruppe:

**Sandra Köhler**  
Wormser Str. 70  
64625 Bensheim  
Tel. (p) 06251/64437  
E-Mail: [koehlermama70@gmail.com](mailto:koehlermama70@gmail.com)

### Schatzmeister der Landesgruppe:

**Roland Schwarz**  
Tel. (p) 06171/9160579  
Tel. (d) 069/755-81500  
E-Mail: [salserorolando@web.de](mailto:salserorolando@web.de)

---

### Redaktion:

Landesgruppenvorstand der  
IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
[redaktion@ipa-hessen.de](mailto:redaktion@ipa-hessen.de)

### Verantwortlich:

**Kurt Lachnit**  
Am alten Forsthaus 7  
37242 Bad Sooden-Allendorf  
Tel. (p) 05542/2596  
**Wolfgang Ubl**  
Steinkleeweg 12  
61352 Bad Homburg  
Tel. (p) 06172/482638

### Erscheinungsweise:

Das IPA Hessen-Journal wird vier mal jährlich im Internet sowie im Intranet der hessischen Polizei veröffentlicht, und zwar grundsätzlich jeweils zu Beginn der Monate März, Juni, September und Dezember. Ein Druck des Hefes erfolgt nicht.

**Nachdrucke**, auch auszugsweise sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen, Mikrofilmen u.a. sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7.6.1909), bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 19.6.1909) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt. Für eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung erklärt der Einsender, dass die Texte und Bilder copyrightfrei sind und unwiderruflich auf ein Honorar für Veröffentlichungen verzichtet wird. Diese Erklärung gilt auch für eine künftige Verwendung der eingesandten Bilder und Texte im IPA Hessen-Journal.

## Inhalt

### Leitthema

- 19. Landesdelegiertentag in Marburg

### Aus der Landesgruppe

- Nachruf Marianne Koch
- Weihnachtsgrüße

### Aus der Redaktion

- The Guardians – 100 Jahre Polizei Dublin

### Aus den Verbindungsstellen

#### Verbindungsstelle Alsfeld e. V.

- 30 schöne Wanderjahre sind vorbei

#### Verbindungsstelle Bergstraße e. V.

- Ehrungen für David Weiser
- Unterwegs auf „Schusters Rappen“
- Biken unter mallorquinischer Sonne
- Radtour-Wochen Meck-Pomm & Chiemgau
- Durch Hessen fürs Ahrtal

#### Verbindungsstelle Fulda e. V.

- Familiengrillfest
- Eine Spende für das Ahrtal

#### Verbindungsstelle Werra-Meißner e. V.

- 60 Jahre IPA Werra-Meißner

### Die letzte Seite

- Barbaras Rhabarberkuchen

### Titelseite:

19. Landesdelegiertentag in Marburg

**Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben sind  
der 07.02., 07.05., 07.08. und 07.11. eines jeden Jahres**



## Landesvorstand wieder komplett

### Jürgen Linker wiedergewählt

Beim 19. Landesdelegiertentag der IPA-Landesgruppe Hessen e. V. im Congresszentrum Marburg am 13.11.2022 wählten die 62 Teilnehmer aus den Verbindungsstellen ihren neuen Landesvorstand für die nächsten vier Jahre. Jürgen Linker wurde mit großer Mehrheit wiedergewählt. Der vakante Posten des Sekretärs Allgemeine Verwaltung wird nun von Michael Weber besetzt und für den ausgeschiedenen Sekretär Mitgliederverwaltung Wolfgang Ubl trat Sandra Köhler an. Mit der Wiederwahl des Schatzmeisters Roland Schwarz ist der neue Vorstand wieder komplett.

Die Beisitzer Regionalbetreuer Erwin Reinl, Karl Ulrich Schlaudraff und Manfred Hahn wurden bestätigt und nun durch Michael Gross ergänzt. Kurt Lachnit wurde als Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit wiedergewählt. Die Referenten Christel Schneider und Siegfried Fröhlich wurden durch Wolfgang Ubl ergänzt und bestätigt.



1. Reihe v.l.: Sandra Köhler (Sekretärin Mitgliederverwaltung, Vbst. Bergstraße e. V.),  
n.n. (Referentin, Vbst. Büdingen e. V.)
2. Reihe v.l.: Erwin Reinl (Beisitzer Regionalbetreuer Ost, Vbst. Fulda e. V.),  
Jürgen Linker (Leiter LG Hessen e. V., Vbst. Frankfurt e. V.),  
Roland Schwarz (Schatzmeister, Vbst. Frankfurt e. V.)
3. Reihe v.l.: Kurt Lachnit (Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit und Redakteur, Vbst. Werra-Meißner e. V.),  
Michael Gross (Beisitzer Regionalbetreuer Süd, Vbst. Darmstadt e. V.),  
Karl Ulrich Schlaudraff (Beisitzer Regionalbetreuer Nord, Vbst. Kassel e. V.)
4. Reihe v.l.: Michael Weber (Sekretär Allgemeine Verwaltung, Vbst. Gießen e. V.),  
Manfred Hahn (Beisitzer Regionalbetreuer West, Vbst. Limburg-Weilburg e. V.),  
Siegfried Fröhlich (Referent, Vbst. Main-Rodau e. V.)
5. Reihe: Wolfgang Ubl (Referent, Vbst. Frankfurt e. V.)

Foto: Renate Linker



## Leitthema: Landesdelegiertentag



*Das Podium nach den Wahlen*

Jürgen Linker begrüßte auch die Gäste Werner Peter, Leiter der IPA-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Christian Schmidt, Leiter der IPA-Landesgruppe Saarland, Konrad Bröker, Leiter der IPA-Landesgruppe NRW, Karl-Heinz Reinstädt, ehemaliger Leiter der IPA-Landesgruppe Hessen a.D. sowie Horst W. Bichl, ehemaliger Präsident der IPA Deutsche Sektion e. V. a.D., der als Delegierter der Vbst. Fulda anwesend war und auch später bei den Mitgliederehrungen unterstützte.



*Bernd Paul*

Bernd Paul, Polizeipräsident des Polizeipräsidiiums Mittelhessen, hieß in seinem Grußwort alle Delegierten und Gäste in Marburg herzlich willkommen und hob hervor, dass man in solch instabilen Zeiten wie derzeit eine so stabile Organisation wie die IPA besonders benötigt. Er selbst sei stolz, IPA-Mitglied und Polizeibeamter zu sein. Ein positives Engagement sei ebenso ein positives Statement. Die IPA trage zur Völkerverständigung bei.

Oliver Hoffmann, Präsident der IPA Deutsche Sektion e. V. dankte allen für ihre Arbeit und das eingebrachte Engagement. Er freute sich auch besonders darüber, dass sich immer mehr Frauen in die IPA-Arbeit einbringen, denn Frauen bringen oft neue und andere Gedanken mit. Des Weiteren stellt er die Digitalisierung der NDV 2.0 kurz vor und das neue Projekt von einer digitalen

Mitgliedskarte. Als Beispiel für soziales IPA-Engagement nach außen nannte er den Hilfstransport von 17 Krankenfahrzeugen nach Gambia sowie Transporte zur Unterstützung der Ukraine. Zum Abschluss seiner Rede ehrte er Jupp Simon von der Vbst. Bergstraße mit der Anerkennungsurkunde der Dt. Sektion für besondere Leistungen. Jupp Simon organisierte mit David Weiser die Überführung eines Krankenwagens aus dem Odenwald nach Rumänien an die ukrainische Grenze. (David Weiser war zur eigenen Ehrung nicht anwesend).



*Jupp Simon, Oliver Hoffmann*



*Dirk Hintermeier*

Dirk Hintermeier, Verbindungsstellenleiter der IPA Marburg, freute sich, dass seine Heimatstadt Ausrichter des 19. Landesdelegiertentags ist. Er sei sehr stolz auf seine wunderschöne Heimatstadt, die nicht nur Biontec-Standort ist, sondern auch Weiteres zu bieten hat. Er bedankte sich beim Landesvorstand für die gute Organisation und bei allen anderen für ihr ehrenamtliches Engagement, denn nur so funktioniere die IPA. Zum Abschluss stellte er kurz das Rahmenprogramm für die Begleitpersonen vor (Stadtführung) und wünschte allen einen erfolgreichen Tag.



*Werner Busch*

Werner Busch, ehemaliger Generalsekretär der IPA Deutsche Sektion e.V. a.D. und Vizepräsident des Internationalen Vorstands a.D. wurde als Versammlungsleiter gewählt und leitete den Landesdelegiertentag souverän.



## Leitthema: Landesdelegiertentag

Sandra Köhler berichtete über ihre Spendenwanderung von Süd- nach Nordhessen über 415 km. Hierbei konnte sie eine Spendensumme von rund 15.000 Euro für das Ahrtal sammeln. Sie war sehr dankbar für die vielen IPA-Unterstützer und Begleiter während ihrer dreiwöchigen Wanderung.

Jürgen Linker und Horst W. Bichl ehrten gemeinsam folgende Mitglieder:

Das Goldenes Ehrenzeichen der Landesgruppe erhielten Wolfgang Ubl als bisheriger Sekretär Mitgliederverwaltung und Josef (Jupp) Simon (Vbst. Bergstraße) für sein Engagement und die Überführung des Rettungsfahrzeuges nach Rumänien für die Ukraine.



Jürgen Linker, Wolfgang Ubl, Horst W. Bichl



Josef (Jupp) Simon

Mit dem Silbernen Ehrenzeichen der Landesgruppe wurden Roland Schwarz als Schatzmeister der Landesgruppe, Christel Schneider, die fast 20 Jahre Referentin der Landesgruppe ist, Siegfried Fröhlich, der sich seit 13 Jahren als Referent um die Chronik kümmert sowie Sandra Köhler für ihre Aktion „Spendenwanderung Ahrtal“ ausgezeichnet.



Jürgen Linker, Siegfried Fröhlich, Sandra Köhler, Roland Schwarz, n.n., Horst W. Bichl



Das Silberne Ehrenzeichen der Landesgruppe erhielt auch Jürgen Linker für 25 Jahre Ehrenamtsfunktionen im Geschäftsführenden Landesvorstand, der Deutschen Sektion sowie im Informations- und Bildungszentrum IBZ Schloss Gimborn.

Für die Ausrichtung des 20. Landesdelegiertentages im Herbst 2026 bewarben sich die Verbindungsstellen Darmstadt und Eschwege.

In seinen Schlussworten appellierte der neu gewählte Leiter der Landesgruppe Jürgen Linker an alle, die IPA-Aktivitäten wieder zu beleben und die Landesgruppe in den verschiedenen Initiativen zu unterstützen, Gemeinsamkeiten mit anderen Verbindungsstellen zu entwickeln und durchzuführen sowie für ein Mehr an Miteinander und nicht ein Abschotten wie ein Geheimbund oder eine Maurerloge. Er bedankte sich für den reibungslosen Ablauf des Landesdelegiertentages und wünschte Allen eine gute Heimfahrt.

Fotos: Siegfried Fröhlich, Referent  
Kurt Lachnit, Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit und Redakteur



## Nachruf

**Die IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
sowie die IPA Verbindungsstelle Bergstraße e. V.  
trauern um**

### **Marianne Koch**

die am 22.09.2022 im Alter von 96 Jahren verstarb.

Marianne Koch trat 1967 der IPA bei.

Noch im selben Jahr übernahm sie die Betreuung des neu eröffneten IPA-Hauses „Europa“ in Bensheim bis in das Jahr 2000.

Für ihre besonderen Verdienste erhielt sie im Jahr 1980 die Silberne Ehrennadel und wurde im Jahr 1994 wegen ihres außerordentlichen Engagements zum **Ehrenmitglied der IPA Deutsche Sektion** ernannt.  
Im Jahr 2017 erhielt sie für ihre 50-jährige Mitgliedschaft die Silberne Ehrennadel.

**Sie wird uns unvergessen bleiben.**

**International Police Association**

**Für die IPA-Landesgruppe Hessen e. V.**

**Jürgen Linker  
Landesgruppenleiter**

**Für die Verbindungsstelle Bergstraße e. V.**

**Josef Simon  
Verbindungsstellenleiter**



Der Vorstand  
der  
IPA-Landesgruppe Hessen e. V.  
und  
Ihre Redaktion des  
IPA Hessen-Journals  
wünschen Ihnen und Ihren  
Angehörigen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
sowie einen  
guten Rutsch in das  
Neue Jahr 2023

Bleiben Sie alle  
gesund!





## The Guardians – 100 Jahre Polizei Dublin

Im Oktober 2022 erreichte die Redaktion folgende (gekürzte) Mail:

*Hallo an die IPA!*

*Wir, die OPE Süd Frankfurt am Main – Dienstgruppe 1, waren letzte Woche mit 6 Mann auf Dienstgruppenausflug in Dublin. Um im IPA-Haus Dublin schlafen zu dürfen, haben sich alle bei der IPA angemeldet ;)*

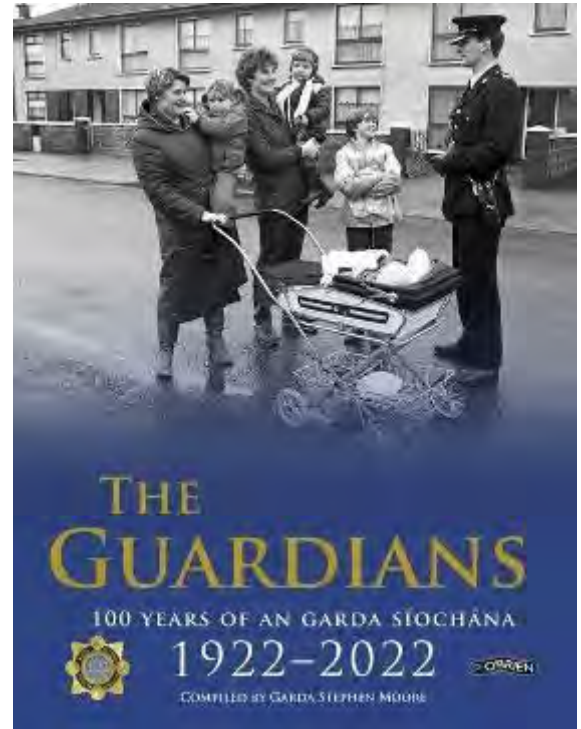
*Zwei, darunter ich, waren aber schon lange Mitglied. Die IPA Dublin war sehr hilfsbereit. Unter anderem hat sie uns einen Besuch bei einer ähnlichen Einheit wie wir, die die Straßenkriminalität bekämpft, organisiert.*

*IPA-Freund **Stephen Moore** hat das Treffen organisiert und uns zwei Stunden im Polizeirevier herumgeführt.*

*Hierbei erfuhren wir, dass er im Auftrag der Polizei Dublin das Buch „The Guardians – 100 Jahre Polizei Dublin“ geschrieben hat, das zwischenzeitlich veröffentlicht wurde.*

*Er bat uns, diese Information in geeigneter Weise zu steuern, da in der Vergangenheit einige hessische IPA-Freunde beim Besuch in Dublin ihr Interesse an dem noch in der Entstehung befindlichen Buch signalisiert hatten.*

*Viele Grüße!  
Helge Ringleb*



**Gerne steuert die Redaktion diese Information. Interessenten an dem Buch wenden sich bitte an [redaktion@ipa-hessen.de](mailto:redaktion@ipa-hessen.de).**







## Schluss nach 30 Jahren gemeinsamem Wandern

### Immer sechs bis acht Tage in den Alpen unterwegs von Hütte zu Hütte.

30 schöne Wanderjahre sind vorbei. Auf einmal geht es nicht mehr ...

Wehmut klang mit, als die Wandergruppe der IPA-Verbindungsstellen Alsfeld und Amstetten/Österreich sich zur letzten Tour vor den Toren der Stadt Alsfeld trafen. Es gab den obligatorischen Marillen-Schnaps und das Wanderlied „Im Frühtau zu Berge wir ziehn fallera“ wurde gesungen. Und dann ging es auf dem Lutherweg 1521 durch die Erlen über Altenburg und Liederbach nach Romrod. Die Besichtigung der Schlosskirche fand noch vor dem Mittagessen statt. Weiter ging es durch das „Jägertal“ nach Zell. Es war die letzte gemeinsame Wanderstrecke. Sie endete bei IPA-Freund Rudi Hansel mit einem geselligen Beisammensein. Für die Heimfahrt in das „Wander-Stand-Quartier“ Alsfeld setzte man sich in den Zug. Nach drei Jahrzehnten waren „Lutherweg mit Jägertal“ und die „Schächerbach-Tour“ bei Homberg/Ohm die letzten Wanderziele der beiden IPA-Wandergruppen aus Alsfeld und Amstetten.



*Die Wandergruppe der IPA Alsfeld und Amstetten*

Insgesamt wurden in der Zeit vom 20. bis 25.09.2022 noch einmal drei Wanderungen durchgeführt. Den Abschluss bildete eine durch die IPA-Verbindungsstelle Marburg unterstützte Stadtbesichtigung in Marburg. Höhepunkt war der Besuch des Polizeioldtimer Museums. Die „alten Polizisten“ konnten die Fahrzeuge bestaunen, mit denen sie vor vielen Jahren im Dienst gefahren waren.

„Auf einmal geht es nicht mehr und man merkt, man ist schon fast 80 Jahre und darüber; das Wandern wird „schwerer“ und die „Beine“ schnell müde. Trotzdem, so die Feststellung aller Beteiligten, haben wir gemeinsame tolle Zeiten und Wanderstrecken im wahrsten Sinne des Wortes genossen.



*Die Wandergruppe vor der IPA-Linde auf dem Gelände der Polizeistation Alsfeld. Die Linde mit Gedenkstein wurde 2005 aus Anlass der 25-jährigen Freundschaft zwischen den IPA-Verbindungsstellen errichtet.*

Mit dabei seit fast Anbeginn auch eine Wanderin aus Amstetten.

Rudi Halbritter, Herbert Wießner und Hermann König von der Verbindungsstelle Alsfeld und Manfred Furtner aus Amstetten waren die Gründer der IPA-Wandergruppe. Sie erzählten: „Wir haben uns bei der Gründung der Wandergruppe 1990 zusammengetan, um ganz konkrete Wanderungen anzugehen, und zwar immer in den Alpen, in Österreich, Schweiz und Deutschland. Das Hochgebirge war Wanderziel. Immer sechs bis acht Tage unterwegs, immer von Hütte zu Hütte; vielfach dabei auch mit Gletscherführungen“. In den letzten Jahren mussten alters- und fitnessbedingt mit „Murmeltiere-Gruppe“ und „Gämsen-Gruppe“ zwei Gruppen gebildet werden. Die Wanderungen fanden jeweils täglich aus einem Standquartier vor Ort statt. Die Zahl der Wanderfreunde lag immer zusammen um 15 Personen aus den beiden IPA-Ortsgruppen.

Rudi Hansel  
Vbst. Alsfeld e. V.



## Ehrung von David Weiser

### Anerkennungsurkunde der Deutschen Sektion für besondere Leistungen und Silbernes Ehrenzeichen der Landesgruppe Hessen

Für sein Engagement in der Ukraine-Hilfe wurde David Weiser im Nachgang zu seinem Teampartner Jupp Simon, Leiter der Verbindungsstelle Bergstraße, in der Runde seines Verbindungsstellenvorstandes in Gernsheim geehrt. Gleich mit zwei Urkunden.

Am hessischen Landesdelegiertentag, dem 13.11.2022 in Marburg an der Lahn, war IPA-Präsident Oliver Hoffmann angereist, um zumindest zeitweise an der Veranstaltung teilzunehmen und ein Grußwort zu sprechen. Da er vorzeitig wegen dringender dienstlicher Angelegenheiten zum Mittag hin bereits abreisen musste, erfolgte eine vorgezogene Einzelzelehrung der IPA-Deutsche Sektion für den Delegierten Jupp Simon. Gemeinsam mit David Weiser hatte er die Überführung eines Rettungsfahrzeuges von Bensheim bis an die rumänisch-ukrainische Grenze über mehrere Tage umgesetzt, wo auch die Übergabe des dringend benötigten Fahrzeuges an ein Mitglied der ukrainischen IPA erfolgte.



David Weiser mit Urkunde der DS, rechts Jupp Simon

Da David Weiser am Landesdelegiertentag nicht anwesend sein konnte, wurde die Übergabe der Anerkennungsurkunde der Dt. Sektion für besondere Leistungen jetzt zehn Tage später nachgeholt. Auch erhielt er noch am selben Tag von Landesgruppenleiter Jürgen Linker das Silberne Ehrenzeichen der Landesgruppe Hessen für sein bisheriges 15-jähriges Engagement in seinem Schatzmeisteramt, vielen Hospitationen im Ausland, der weiteren Pflege der freundschaftlichen IPA-Kontakte sowie die Begleitung von ausländischen IPA-Freunden im Bereich der Verbindungsstelle Bergstraße.

Die Ehrennadel wurde ihm von der ebenfalls anwesenden Landesgruppensekretärin Sandra Köhler angesteckt.



Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens an David Weiser, v.l.n.r.: Jürgen Linker, David Weiser, Sandra Köhler und Jupp Simon

Die Überraschung war gelungen. Alles Gute David!

Text & Fotos:  
Jürgen Linker  
IPA-Landesgruppe Hessen



## Unterwegs auf „Schusters Rappen“

Seit Jahrzehnten besteht bei der Verbindungsstelle Bergstraße deren Marschgruppe mit Teilnahme an Polizeimärschen im In- u. Ausland.

Diese Outdoor-Veranstaltungen finden aktuell starken Zuspruch, binden jüngere Mitglieder und neue Strecken setzen Reize für die Teilnahme.



Frühlingsmarsch

Die monatlich angebotenen Tagesstouren mit Streckenlängen zwischen 12 und 20 km bilden das Grundgerüst, wobei vor Ort die hessische Bergstraße und der Odenwald tolle landschaftliche Strecken bieten.

Daneben gibt es auch Mehrtagesangebote, wie z.B. das Wanderwochenende am 30.07./01.08. im nördlichen Saarland mit Touren um den Stausee Nonnweiler und zur Grimburg.



Erstmals wurde auch eine Kräuterwanderung in das VA-Programm aufgenommen.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme an der 1. Etappe der Spendenwanderung „Durch Hessen fürs Ahrtal“. Diese tolle Veranstaltung war von unserem Vorstandsmitglied Sandra Köhler ins Leben gerufen worden, die auf der über 400 km langen Strecke auch neue IPA-Mitglieder gewinnen konnte.



PM Essen



Kräuterwanderung

Für das kommende Marschjahr 2023 steht bereits die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

- der Dreiländermarsch der Polizei Merzig mit Streckenführung durch Saarland, Frankreich, Luxemburg

sowie

- der Nikolausmarsch der IPA Neunkirchen.



Neujahrsmarsch

Josef Simon  
Vbst. Bergstraße e. V.



Spendenmarsch



## Biken unter mallorquinischer Sonne

### Finca Urlaub, gepaart mit Motorradtrips über die Insel, eine tolle Sache der Motorrad-Saisonverlängerung 2022.

Mit Mallorquin Bikes in Felantix ([www.mallorquin-bikes.de](http://www.mallorquin-bikes.de)) hatte man einen idealen Partner vor Ort. Hochwertige Bikes, komplette Ausstattung und persönlicher Service im Südosten der Insel.



Der diesjährige sommerliche Herbst mit Temperaturen über 30 Grad führte dazu, dass auf den Tagestouren an der Küste, ins Landesinnere mit Tramuntana Gebirge bei Streckenlängen um die 200 km die ein oder andere Pause zur Abkühlung im Mittelmeer (ca. 25 Grad Wassertemperatur) eingelegt wurde.



Absolutes Highlight war das diesjährige Endurowandern. Nachdem in den Vorjahren Endurotouren mit kleinen Hondas auf dem Programm standen, war diesmal das Endurowandern mit „Dickschiffen“ (BMW 800 /1250GS) angesagt. Johannes von Mallorq. Bikes als Tourguide / Instruktor vermittelte auf der Tagestour (120 km, davon 100 km im Gelände) das Fahren im Stehen, Blickführung, Bremsen, Bergauf- u. Bergabfahren auf unterschiedlichen Untergründen (Feldwege, Schotter, Geröll u. Sand).



Eine tolle Erfahrung, Bereicherung fürs fahrerische Können und Vorbereitung auf die kommende Saison 2023.

Josef Simon  
Vbst. Bergstraße e. V.



## Radtour Wochen Meck-Pomm & Chiemgau 2022

Unser Rad Tourguide Rainer Martens hatte auch für 2022 wieder attraktive Radtourwochen im Angebot.

### 24.-31. Mai 2022: Radtourwoche Mecklenburgische Seenplatte

Sternfahrten im Nationalpark um den größten deutschen Binnensee, die Müritz, mit tollen Ausblicken auf die faszinierende Landschaft, die Städte, machten die Tour zu einem besonderen Radtour Erlebnis wie z.B. die Drehbrücke in Malchow, in Rechlin das Luftfahrttechnische Museum und die Holländermühle in Röbel.



### 4.-11. Sept. 2022: Radtourwoche Chiemgau

Radurlaub im Chiemgau war das weitere IPA-Highlight der Radtourfreunde. Sternfahrten vom Urlaubsdomizil, dem Mayrhof in Eggstätt ([www.mayrhof-chiemsee.de](http://www.mayrhof-chiemsee.de)), in die Radreiseregion Chiemsee-Chiemgau im malerischen Voralpenland mit dem Bayrischen Meer begeisterte die Teilnehmer von Land & Leute.



### Tour Planungen 2023:

Monatliche Tages-touren vom Frühling bis Herbst

sowie

Radtour Woche Rotenburg ob der Tauber mit „Schmetterlings-Sterntouren“



Weitere Infos bei Rad Tourguide Rainer Martens, Tel. 0157-54369469.

Josef Simon  
Vbst. Bergstraße e. V.



## Durch Hessen fürs Ahrtal

### Mein „Wanderherz“ schlägt für die IPA

Ja, es war eine komische Idee – ja, es hat auch oft wehgetan – aber es war jeden Schritt wert.



Als ich vor 25 Jahren Mitglied der IPA wurde, war dies der Marschgruppe unserer Verbindungsstelle Bergstraße geschuldet. Schon damals hielten mich blutige Blasen an den Füßen nicht davon ab, die Gemeinschaft und Freundschaft im Kreise der IPA Kollegen aus ganz Deutschland und anderen Ländern zu genießen. Die teilweise harten Kilometer auf der Marschstrecke in den „Knobelbechern“ waren spätestens bei der Siegerehrung und dem geselligen Beisammensein vergessen.



So lag es nicht fern, auch für meinen ganz persönlichen Marsch „Durch Hessen fürs Ahrtal“ an den Türen der Verbindungsstellen in Hessen anzuklopfen und um Unterstützung zu bitten. Auf meiner Spendenwanderung zu Gunsten der Flutopfer im Ahrtal - über 415 km, kreuz und quer durch Hessen, entlang der Präsidien von Südhessen nach Nordhessen - erhoffte ich mir Unterstützung bei der Suche nach Unterkünften, Mitwanderern und natürlich Begegnungen mit tollen Menschen. Und ich hatte mich in der IPA-Familie nicht getäuscht. Die IPA Frankfurt, Gießen und Fulda sorgten liebevoll für meine Unterbringung, viele Kollegen wanderten auf den 19 Etappen mit mir und mehrere Verbindungsstellen unterstützen durch Spenden. Auch der Landesvorstand der IPA Hessen unterstützte nicht nur durch eine Spende, sondern auch aktiv in den Wanderschuhen.



Im Ahrtal selbst hatte ich inzwischen in Addy Jüsgen, IPA-Vbst. Ahrkreis, und seiner Familie neue Freunde gefunden, die mich spüren ließen, wie wichtig es ihnen ist, dass wir das Ahrtal nicht vergessen. Diese Begegnung motivierte auf der Strecke, die ich in drei Wochen zurücklegte, noch mehr zum Durchhalten.

Gemeinsam konnten wir letztendlich über 15.000 € für die Opfer des verheerenden Hochwassers sammeln und an die Katastrophe erinnern.

Mein „Wanderherz“ bleibt von den vielen Begegnungen, beeindruckenden Landschaften, den großzügigen Spenden und neuen Freundschaften, die ich im Kreise der IPA geschlossen habe, für immer berührt.

Ja, es war eine komische Idee – ja, es hat auch oft weh getan – aber es war jeden Schritt wert.

Sandra Köhler  
Vbst. Bergstraße e. V.



## Familiengrillfest der IPA Fulda

### Gasgrill rettet die Grillparty auf dem Rhönklub-Gelände

Das Grillfest drohte wegen Waldbrandgefahr auszufallen. Der heiße Sommer hatte die Vegetation stark ausgetrocknet und die Ordnungsbehörde der Stadt Fulda erließ ein Feuer- und Grillverbot für öffentliche Grillplätze und in der freien Natur. Auch die Gesundheitsvorschriften durch die Corona-Pandemie mussten weiter beachtet werden. Es sollte zunächst nur heiße Würstchen geben. Es fand sich aber eine Lösung mit einem Gasgrill und das traditionelle Familiengrillfest war gerettet.



Wappen des Rhönklubs

Der Vorstand hatte eingeladen und wir trafen uns am 27. August 2022 auf dem Gelände des Rhönklubs Fulda-Niesig zum Familiengrillfest. Sitzplätze mit ausreichend Abstand standen den 40 Teilnehmern in der Außenanlage des Rhönklubs zur Verfügung. Der Verbindungsstellenleiter begrüßte die Teilnehmer und machte auf die Waldbrandgefahr aufmerksam. Auf dem Klubgelände war offenes Feuer verboten und außerhalb der Sitzbereiche durfte nicht geraucht werden.



Begrüßung durch Erwin Reinl



Gute Stimmung bei der Kaffeerunde



Danke für das letzte Kuchenstück

Es begann alles mit einer gemütlichen Kaffeerunde. Die Teilnehmer brachten selbst gebackenen Kuchen mit und der Kaffee wurde für alle von Meggy Reinl im Clubhaus gekocht. Die Kuchen schmeckten sehr lecker. Es gab viel zu erzählen, da man sich lange nicht gesehen hatte.

Grillfeuer mit Holzkohle war wegen der Waldbrandgefahr sehr gefährlich. Deshalb brachte Erwin Reinl einen großen Gasgrill mit. Diesen stellten wir im Grillraum der Freisitzanlage auf und beachteten damit die Vorschrift des Feuerverbots.

Erwin fungierte wieder als ausgezeichnete Grillmeister und zahlreiche Steaks und Würstchen brutzelten auf dem Gasgrill. Nach einigen Minuten war das Grillgut gebraten und die Teilnehmer holten ihre bestellten Portionen ab. Den Getränkeservice übernahmen die Vorstandsmitglieder Ferdi Grösch und Eugen Kress. Die Steaks, Würstchen und Beilagen waren wie immer gut und lecker.

Am Ende der Veranstaltung verabschiedete Erwin die Teilnehmer/innen mit dem Hinweis: „Heute seid ihr alle eingeladen! Eure Getränke und das Essen müsst ihr nicht bezahlen. Die Unkosten übernimmt die IPA. Es ist aber jedem Teilnehmer freigestellt, einen Geldbetrag als Spende in die Spendenbox zu geben.“

Von dieser Möglichkeit machten viele Teilnehmer Gebrauch.



Grillmeister Erwin Reinl in seinem Element

Das Wetter zeigte sich auch in diesem Jahr von seiner angenehmen Seite und allen Teilnehmern/innen hatte das Grillfest gut gefallen.

Zufrieden waren wir darüber, dass sich beim Grillfest kein Teilnehmer mit dem Coronavirus angesteckt hatte und kein Waldbrand ausgelöst wurde.

Text und Fotos:  
Eugen Kress  
VbSt. Fulda e. V.



## „Wanderherz“ – eine Spende für die Flutopfer im Ahrtal

Wander-Etappe führte Sandra Köhler in die Barockstadt Fulda

Eine gute Idee, einmal durch ganz Hessen zu wandern und dabei Spenden für die Flutopfer im Ahrtal zu sammeln. Diesen Traum erfüllte sich Sandra Köhler von der IPA-Verbindungsstelle Bergstraße und kam am 18. September 2022 auf ihrer 13. Wanderetappe in Fulda an. Hier legte sie einen Ruhetag ein und wurde von der IPA Fulda betreut.



In 19 Tagen von Darmstadt bis nach Kassel in Nordhessen zu wandern, eine Strecke von 415 Kilometern und dies mit einer Spendenaktion zu verbinden, fanden wir von der IPA Fulda einfach großartig. Spontan boten wir Sandra unsere Unterstützung an und Verbindungsstellenleiter Erwin Reinl nahm mit ihr Verbindung auf. Da in Fulda ein Ruhetag eingelegt wurde, besorgten wir ihr und ihrem Ehemann Uwe eine kostenfreie Übernachtungsmöglichkeit in der Brauerei-Gaststätte Wiesenmühle in Fulda. Eine Spende des Gasthauses für das Wanderherz.

Abends trafen wir uns vom IPA-Vorstand mit unseren Ehefrauen in gemütlicher Runde zum Abendessen und genossen gemeinsam ein paar schöne Stunden in der „Wiesenmühle“. Die IPA Fulda wollte Sandra nicht mit leeren Händen nach Nordhessen weiterziehen lassen. Wir überreichten ihr einen Spendenscheck von 500 Euro für die Flutopfer im Ahrtal.

Nach einem Empfang im Polizeipräsidium Osthessen startete Sandra, begleitet von Erwin Reinl und zwei Wanderfreunden aus Fulda und Wiesbaden, am 20. September die 14. Etappe (23 km) von Fulda nach Burghaun.

*Foto: Spendenübergabe der IPA Fulda an Sandra Köhler durch Vbst.-Leiter Erwin Reinl und Sekretär Eugen Kress*

Text und Foto:  
Eugen Kress  
Vbst. Fulda e. V.



**IPA** 

**Kein Unterschied des Ranges,  
der Hautfarbe, der Religion und  
der Weltanschauung**





## Nordhessen ist schön, aber es gibt auch andere Gegenden

**Warum denn zu Hause bleiben, sieh´, auch Schönes gibt's woanders.**

Und aus diesem Grund machten sich tapfere Nord-IPA-ler auf den Weg nach Mittel- und Südhessen, um mal nachzusehen, was es da so gibt.

Das Hessendorf am Nordhang des Taunus, also fast noch Nordhessen, war das erste Ziel. Ja, hier konnte man sehen, wie man wo früher gelebt hat. Fachwerkhäuser aus den verschiedensten hessischen Regionen, schön eingerichtet, alte Arbeitsgeräte, mit denen man alles herstellen konnte, was man zum Leben brauchte. Hier im Hessendorf ist die alte Zeit stehengeblieben und man stellte fest, dass unsere alten Herrschaften doch schon sehr viel wussten, von dem wir heute noch profitieren.



Nach dem Hessendorf ging es über die Höhen des Taunus vorbei an der Saalburg nach Bad Homburg, jener mondänen Kurstadt am Südhang des Taunus. Ja, wir Nordhessen haben es gewagt, die Grenze zu überschreiten. Aber ach - Bad Homburg, eine Stadt des Badens, des Wassers. Letzteres fehlte dann doch, besonders im Kurpark. Parks sind ja im Allgemeinen als grüne Lunge bekannt. Davon war weit und breit nichts zu sehen.



Nun ja ... Wasser wird knapp und ist somit ein kostbares Gut geworden. Da müssen wir halt alle durch, auch unser ansonsten doch so schönes Bad Homburg. Man könnte nun alle Bad Homburger IPA-Freunde bitte, mit einem vollen Eimer Wasser jeden Sonntag zum Kurpark zu gehen, um dort für frisches Gras zu sorgen. Hätte man machen können, aber was dazu die Verwaltung sagen würde. Begeistert wäre sie nicht. Also liebe Bad Homburger - es kommen auch wieder nasse Zeiten. Zeiten die man Regentage nennt. Ein paar Tage davon und ihr habt wieder einen schönen grünen Park. Und dann geht es wieder zum Sonntagsspaziergang in den Park, frei nach dem Motto "Vom Staube befreit sind Parks und Auen ...!" Hört sich fast nach Goethe an.

Und tatsächlich! Diese Regentage kamen. Und somit ist wieder alles schön grün und aus den braunen Graugänsen sind bestimmt wieder richtige Graugänse geworden. Wenn es überhaupt Graugänse waren.

Karl-Ulrich Schlaudraff  
Vbst. Kassel e. V.



## 60 Jahre IPA Werra-Meißner

### Jahreshauptversammlung, Ehrungen und „Hessisches Buffet“

Das 60-jährige Bestehen der IPA-Verbindungsstelle Werra-Meißner e. V. wurde wieder in der Europa-Akademie in Grebendorf gefeiert. Mitglieder und Angehörige verbrachten einen geselligen Abend in gemütlicher Runde und genossen ein leckeres „Hessisches Buffet“.



*Im Bild die anwesenden Mitglieder der IPA Verbindungsstelle Werra-Meißner v.l.:*

*Karsten Grubbe, Kurt Lachnit, Gerhard Grubbe, Horst Beck, Klaus Mosig, Hermann Bernhardt, Jörg Rüppel, Frank Stöber, Waltraud Beck, Wolfgang Sachtleben, Walter Niebling, Horst Viereck, Dieter Graumann, Fred Sauer, Marcello Palella, Lothar Stascheit, Jürgen Baasner, Hans Jürgen Lieske, Anna Hundeshagen, Bernd Oskar Zimmermann, Herbert Stoll, Klaus Rathgeber*

Vorab wurde die Jahreshauptversammlung durchgeführt. Karsten Grubbe, Leiter der IPA-Verbindungsstelle, und der IPA-Regionalbeauftragte-Nord der Landesgruppe Hessen, Karl Ulrich Schlaudraff, ehrten die langjährigen Mitglieder mit der silbernen Ehrennadel:



*V.l.: Karl Ulrich Schlaudraff, Klaus Rathgeber (25 Jahre), Hans-Jürgen Lieske (50 Jahre), Bernd Oskar Zimmermann (25 Jahre), Karsten Grubbe*

Weitere Jubilare waren leider verhindert:  
Heinz-Lothar Rathgeber (25 Jahre),  
Dieter Spacek (40 Jahre) und  
Hans Peter Hofmann (50 Jahre).

Für den 4. Dezember 2022 ist eine Weihnachtsfeier im Gemeindehaus der Kreuzkirche in Eschwege geplant.

Kurt Lachnit  
VbSt. Werra-Meißner e. V.



## Sprechtraining

In einem kleinen Dorf wohnte einst  
ein Mädchen mit dem Namen Barbara.

Barbara war in der ganzen Gegend  
für ihren ausgezeichneten Rhabarberkuchen bekannt.

Weil jeder so gerne Barbaras Rhabarberkuchen aß,  
nannte man sie Rhabarberbarbara.

Rhabarberbarbara merkte bald,  
dass sie mit ihrem Rhabarberkuchen Geld verdienen könnte.

Daher eröffnete sie eine Bar: Die Rhabarberbarbarabar.  
Natürlich gab es in der Rhabarberbarbarabar bald Stammkunden.

Die bekanntesten unter ihnen, drei Barbaren,  
kamen so oft in die Rhabarberbarbarabar  
um von Rhabarberbarbaras Rhabarberkuchen zu essen,  
dass man sie kurz die Rhabarberbarbarabarbarbaren nannte.  
Die Rhabarberbarbarabarbarbaren hatten wunderbare dichte Bärte.

Wenn die Rhabarberbarbarabarbarbaren  
ihren Rhabarberbarbarabarbarbarenbart pflegten,  
gingen sie zum Barbier.

Der einzige Barbier,  
der einen Rhabarberbarbarabarbarbarenbart bearbeiten konnte,  
wollte das natürlich betonen und nannte sich  
Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbier.

Nach dem Stutzen des Rhabarberbarbarabarbarbarenbarts  
geht der Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbier  
meist mit den Rhabarberbarbarabarbarbaren  
in die Rhabarberbarbarabar, um mit den  
Rhabarberbarbarabarbarbaren von Rhabarberbarbaras  
herrlichem Rhabarberkuchen zu essen.

Eingesandt von  
Udo Riemel  
Vbst. Alsfeld e. V.